

# BERGKNAPPE 2015

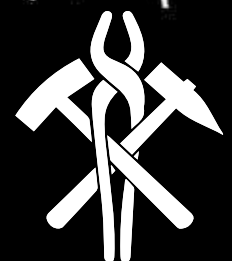


Freunde des Bergbaus in Graubünden, FBG  
Amis da las minieras en il Grischun, AMG  
Amici delle miniere nel Grigioni, AMG

Doppelnummer 126/127  
September  
39. Jahrgang

## TAGUNGSBAND

18. Internationaler Bergbau- und Montanhistorik-Workshop  
in Andeer (Schweiz)  
vom 29. September bis 3. Oktober 2015







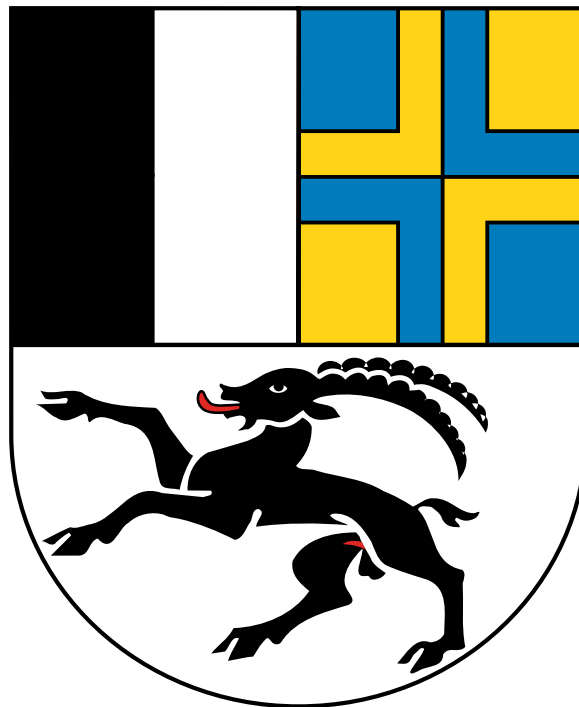
**Freunde des Bergbaus in Graubünden, FBG  
Amis da las minieras en il Grischun, AMG  
Amici delle miniere nel Grigioni, AMG  
und die Partnervereine**





# BERGKNAPPE 126/127

## SONDERNUMMER



18. INTERNATIONALER BERGBAU- UND MONTANHISTORIK-WORKSHOP  
29. SEPTEMBER BIS 3. OKTOBER 2015  
ANDEER/KANTON GRAUBÜNDEN

## TAGUNGSBAND

FREUNDE DES BERGBAUS IN GRAUBÜNDEN FBG  
AMIS DA LA MINERAS EN IL GRISCHUN AMG  
AMICI DELLE MINIERE NEL GRITIONI AMG

1. und 2. Ausgabe 2015/Okttober/39. Jahrgang

## Impressum

### **BERGKNAPPE 126/127 SONDERNUMMER**

1. und 2. Ausgabe 2015 / Oktober / 39. Jahrgang

#### **Kontakt**

##### **Freunde des Bergbaus in Graubünden**

Elsbeth Rehm, Präsidentin

Telefon 081 833 45 82/079 203 77 84

Via Pradè 24, 7505 Celerina

E-Mail: fbg@bergbau-gr.ch

### **BERGKNAPPE**

Elsbeth und Jann Rehm

Via Pradè, 7505 Celerina

Telefon 081 833 45 80/079 203 77 84

E-Mail: fbg@bergbau-gr.ch/  
redaktion@bergbau-gr.ch

#### **Regionalgruppen Graubünden**

- *Arosa-Schanfigg:*  
Renzo Semadeni, Aelpli, 7050 Arosa
- *Surselva:*  
Fridolin Cahenzli, Tgariel 770, 7165 Breil/Brigels
- *Ems-Calanda:*  
Mirco Brunner, Asterweg 17, 3004 Bern
- *Filisur-Albulatal:*  
vakant
- *Klosters-Prättigau:*  
Jürg Probst, Serneuserstrasse 31, 7249 Serneus
- *Oberengadin:*  
Jann Rehm, Via Pradè 24, 7505 Celerina
- *Oberhalbstein:* vakant

#### **Partnervereine und Stiftungen**

- *Amis da las minieras Val Müstair:*  
Cristian Conradin, Plaz Grond, 7537 Müstair
- *Bergbauverein Silberberg Davos:*  
Paul Buol, In den Büelen 17, 7260 Davos Dorf
- *Fundaziun Schmelzra S-charl:*  
Peder Rauch, Vi, 7550 Scuol
- *Miniers da S-charl:*  
Peder Rauch, Vi, 7550 Scuol
- *Stiftung Bergbaumuseum Graubünden,  
Schmelzboden Davos:*  
Jann Rehm, Via Pradè 24, 7505 Celerina
- *Verein Erzminen Hinterrhein:*  
Johannes Mani, Candéalas, 7443 Pignia

#### **Redaktionskommission**

Mitglieder: Jann Rehm (JR), Elsbeth Rehm (er),  
Walter Good, Beat Hofmann, Hans Peter Schenk

#### **Redaktion Tagungsband**

Jann Rehm

#### **OK Workshop**

Elsbeth Rehm (Vorsitz)	Präsidentin FBG
Andreas Bott	Silberminen Taspin
Johannes Mani	Erzminen Hinterrhein
Peder Rauch	Miniers da S-charl
Hansueli Suter	Vorstand FBG
Hans Jörg Trüb	Bergbau Silberberg

#### **Sekretariat Workshop**

Claudia Buchli, Andeer

#### **Wissenschaftliche Mitarbeiter**

- G. Grabow, Prof. Dr. Ing. habil.  
Friedmar-Brendel-Weg 1A  
D-09599 Freiberg/Sachsen
- H. J. Köstler, Dr., Dipl.-Ing.,  
Grazerstrasse 27  
A-8753 Fohnsdorf
- H. J. W. Kutzer, Dipl. Ing., Rehbergstrasse 4  
D-86949 Windach
- H. Pforr, Dr. Ing., Friedeburgerstrasse 8c  
D-09599 Freiberg/Sachsen
- G. Sperl, Prof., Dr. phil., Mareckkai 46  
A-8700 Leoben
- Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur

**Jahresbeitrag FBG:** Fr. 50.–

#### **Erscheinungsdaten des BERGKNAPPE**

Mitte April und Mitte Oktober

#### **Redaktionsschluss**

1. März und 1. September (2 Hefte)

#### **Druck**

Druckerei Landquart VBA  
AG Buchdruckerei Schiers

## Inhaltsverzeichnis

<b>Grussworte</b> .....	5
<b>Textbeiträge</b>	
<b>Bergbau in Graubünden</b>	
Jann Rehm (Celerina) .....	11
<b>Bergbauforschung in der Schweiz – historische Aspekte, aktueller Stand und zukünftige Herausforderungen</b>	
Dr. Rainer Kündig (Zürich) .....	22
<b>Das Eisenbergwerk Gonzen, Sargans</b>	
Hans Eberli (Buchs SG) .....	26
<b>Der «Schneeberger Lungenkrebs», Auftreten – Beschreibung – Erforschung</b>	
Dipl. Ing. (FH) Jens Pfeifer (Freiberg/Sachsen) .....	36
<b>Blei-Silber-Kupfer-Metallurgie um Kitzbühel im 16. Jahrhundert</b>	
Prof. Gerhard Sperl (Leoben) .....	55
<b>Bergwerk Käpfnach – Gottshalden</b>	
Werner Klaus (Horgen) .....	65
<b>Historischer Bergbau im Einzugsgebiet des Hinterrheins</b>	
Hans Stäbler (Filisur) .....	71
<b>Dokumentation von Spuren der untertägigen Schiessarbeit In der Grube «Komm Sieg mit Freuden» in Halsbrücke bei Freiberg</b>	
Dipl. Geol. (FH) Jens Kugler (Kleinvoigtsberg) .....	102
<b>Im Brunnen der Festung Königstein</b>	
Dipl. Phys. Klaus-J. Fritz (Halle) .....	113
<b>Naturpark Beverin</b>	
Remo Kellenberger (Wergenstein) .....	116
<b>Das Brenntalrevier Zu den Anfängen des Bergbaus in Mühlbach im Pinzgau</b>	
Ing. Guido Wostry (Mühlbach) .....	127
<b>Paperless Caving/Ein elektronisches Höhlenvermessungssystem</b>	
Beat Heeb (Zürich), Thomas Arbenz (Matzendorf) .....	135
<b>«The Continental Diamond Rock-Boring Company», London (1871-1919)</b>	
Dipl. Min. Norbert Knauf (Euskirchen) .....	140

**Die Blei-Zink-Lagerstätten im Wettersteinkalk der Nördlichen Kalkalpen  
Im Raum Bad Reichenhall – Inzell (Bayern)**

Dr. Michael K. Lüntzsch (Gröbenzell) ..... 152

**Geotouristische Karten in Sachsen-Anhalt – Anspruch und Ziele**

Dr. Klaus Stedingk und Dr. Ivo Rappsilber (Halle) ..... 172

**Anhang**

Tagungsprogramm (Stand September 2015) ..... 179

Exkursionen (Stand September 2015) ..... 180

Workshopgeschichte (Tabelle) ..... 206

Danksagung und Sponsoren ..... 207

Unsere Inserenten ..... 209



## Grusswort Präsidentin

Liebe Freunde des historischen Bergbaus

Dass der 18. Internationale Bergbau- und Montanhistorik-Workshop in Graubünden stattfinden darf, erfüllt die Freunde des Bergbaus in Graubünden (FBG) mit ihren verschiedenen Partnervereinen mit Freude und Stolz.

Seit der Gründung vor fast 40 Jahren befasst sich der FBG mit dem historischen Bergbau im Gebirgskanton Graubünden. In dieser Zeit konnten viele Erkenntnisse zum alten Bergbau gesammelt werden. Bergbaumuseen wurden eingerichtet und in verschiedenen Bergwerken sind eigentliche Schaubergwerke entstanden. All diese Aktivitäten des FBG braucht es auch jetzt noch, um auf einen total vergessenen Wirtschaftszweig des Kantons aufmerksam zu machen. Die Bergwerke des Kantons sind fast alle schwer zugänglich und in grosser Höhe, auch sind die Stollen eher klein und der Betrieb ruht in den meisten Abbauten schon seit mehr als einem Jahrhundert. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass der Bergbau in der hiesigen Bevölkerung völlig in Vergessenheit geraten ist. Der Kanton Graubünden ist wahrlich steinreich mit vielen Lagerstätten und armen Erzen.

So verschieden wie die Täler und die Zugangswege zu den einzelnen Stollen sind, so verschieden sind auch die Abbauten und die Erze. Diese Verschiedenartigkeit macht die alten Stollen, Tagebaue und Ruinenreste so faszinierend. Es ist immer wieder erstaunlich, mit welchen schweren Bedingungen die alten Bergleute zu kämpfen hatten.

Die Ausrichtung eines so grossen Anlasses ist für den FBG mitsamt den Partnervereinen in jeder Hinsicht eine «grosse Sache». Mit viel Engagement, Fleiss und «Herzblut» haben die vielen Helfer und vor allem das «OK-Workshop» geplant und organisiert. Nun ist es soweit.

Das «OK-Workshop» war nie allein tätig. Deshalb möchte ich allen danken, die mitgeholfen haben: besonders der Gemeinde Andeer, für das grosszügig



gewährte Gastrecht und die Unterstützung, die das OK-Workshop im ganzen Tal spürt. Dieses Gastrecht hat uns viele Sorgen abgenommen. Danken möchte ich allen Sponsoren, die uns die finanzielle Last verkleinern und ihr Interesse am historischen Bergbau zeigen. Den Politikern, die extra nach Andeer kommen, allen Referenten, den Führern in die verschiedenen Abbaugelände, den Frauen für das Kaffemachen, der Redaktion des Tagungsbandes und ja einfach allen, die für das gute Gelingen mithelfen, möchte ich herzlich danken.

Allen Teilnehmern des 18. Bergbau- und Montanhistorik-Workshop in Andeer wünsche ich eine erfolgreiche Tagung mit interessanten Vorträgen, spannenden Besichtigungen und neuen Erkenntnissen. Geniessen Sie die wunderbare Landschaft Graubündens.

Glück auf!

Elsbeth Rehm  
Präsidentin FBG und OK-Workshop Präsidentin

## Grusswort Hansjörg Hassler, Nationalrat

Mit einem herzlichen «Glück Auf» begrüsse ich Sie als Freunde des Bergbaus in der Region Hinterrhein. Wie es der Name bereits verrät, entspringt in unserer Region am Rheinquellhorn der Hinterrhein. In Reichenau vereinigt er sich mit dem Vorderrhein um dann weiter und immer breiter und grösser werdend an verschiedenen Ländern vorbeizuziehen um schliesslich als grosser Strom in Rotterdam ins Meer zu münden.

In der Region Hinterrhein befinden sich wunderschöne, alpine Landschaften mit einer ausserordentlich reichen Bergflora und Fauna. Die Täler Avers, Rheinwald und Schams sind geprägt durch die Berglandwirtschaft und einem naturnahen und sanften Tourismus. Einige Elemente prägen unsere Täler ganz besonders. An erster Stelle ist wohl die weltberühmte 900-jährige romanische Kirchendecke in Zillis zu erwähnen. Mit Juf liegt das höchstgelegene, ganzjährig bewohnte Dorf Europas in unserer Region. Es liegt auf 2126mü. M. Die berühmte Viamalaslucht bildet den wilden Eingang in unsere Region. Der grüne Andeerer Granit ist weit über die Landesgrenzen bekannt und begehrt. Zahlreiche attraktive Wanderwege führen durch die Täler und über Pässe, der bekannteste unter ihnen ist die Via Spluga. Und schliesslich leben mit uns Berglerinnen und Berglern auch noch ca. 350 Steinböcke in der Steinbockkolonie des Piz Beverin.

Der Bergbau war früher in unserer Region von grosser Bedeutung. Erste Urkunden über den Bergbau datieren von 1605. Bereits früher um 1527 wurde Ferrera urkundlich erwähnt. Ferrera stammt vom lateinischen «ferrum» = Eisen. Über Jahrhunderte hinweg erzielten viele Bauern im Tal einen willkommenen Nebenerdienst im Bergbau. Abgebaut wurden in unserer Region vor allem Blei, Kupfer und Silber. Mit dem Einsatz von Schwarzpulver um ca. 1730 nahm der Umfang des Bergbaus stark zu. Dies führte zu einer Zuwanderung vor allem von Familien aus Deutschland. Die Familiennamen Weichelt, Grubenmann und Riedhauser haben sich in unseren Tälern bis heute gehalten. Das



gewonnene Erz wurde vor allem nach Italien und England aber auch in andere Länder exportiert. Die Arbeit in den Berggruben war ausserordentlich hart und der Lohn mehr als bescheiden. Am Ende des 16. Jahrhunderts betrug der Monatslohn für einen Bergarbeiter 4 Gulden. Der Bergbau in unserer Region wurde bis um das Jahr 1870 betrieben. Er wurde aber immer unrentabler, weil die Ausbeute zu gering war und die Abbauposten nicht mehr gedeckt werden konnten. Zahlreiche Arbeitsplätze gingen auf einen Schlag verloren. Das führte zu einer grossen Auswanderungswelle aus unseren Tälern.

Heute sind die Überreste des Bergbaus zu touristischen Attraktionen geworden. An mancher Stelle sind noch Grubenreste oder Schmelzöfen zu sehen. Auch ein Bergbaumuseum konnte in Ferrera realisiert werden. So lebt die Bergbaugeschichte in unserer Region wieder auf.

Hansjörg Hassler,  
Nationalrat, Donat



## Grussbotschaft der Bündner Regierung

Herzlich Willkommen in Graubünden  
Cordial beinvegni nel Grischun  
Benvenuti nel Cantone dei Grigioni

Graubünden wurde von Heinrich Zschokke vor über zwei Jahrhunderten als «Schweiz in der Schweiz» bezeichnet. Diese Aussage trifft noch heute den Kern unserer bündnerischen Vielfalt in Kultur und Gesellschaft, obwohl Graubünden seit dem Jahre 1803 einen Kanton der Schweizerischen Eidgenossenschaft bildet. Wir Bündnerinnen und Bündner sind stolz auf die Vielfaltigkeit unseres Kantons!

Rund 195 000 Bürgerinnen und Bürger leben in 150 Talschaften, um 937 Berggipfel und 610 Seen, verbunden mit einem weit verzweigten Strassennetz und elf dezentral gelegenen Spitälern zur gesundheitlichen Versorgung und – was uns besonders prägt – Graubünden kennt drei Sprachkulturen. Während die eine unserer beiden Minderheitensprachen, das in den Südtälern gesprochene Italienisch, im benachbarten Tessin und in Italien einen eigenen grossen Kulturraum kennt, wird Romanisch nur hierzulande gesprochen. Es freut mich deshalb ausserordentlich, dass Ihr Tagungsort Andeer im romanischen Sprach- und Kulturgebiet unseres Kantons liegt. Im Val Schons treffen Sie nicht nur auf eine wunderschöne Landschaft, eine intakte dezentrale Siedlungsstruktur mit zahlreichen kleinen Dorfschaften, viele historisch wertvolle und sehenswerte Bauten mit der weltbekannten romanischen Kirchendecke in Zillis, sondern sichtlich auch auf die romanische Tradition. Es gibt hier viel zu entdecken! In Andeer etwa werden vom einzigen noch aktiven Kunstspengler Tiba's, ein historisches Blasinstrument, nach alter Bauart hergestellt.

Die Beherbergung von Gästen hat in Graubünden eine lange Tradition und bildet unsere Lebensgrundlage. Lassen Sie sich verwöhnen, in Ihrem Gasthaus aber auch etwa im Heilbad Andeer oder anlässlich



eines Besuchs in der Rheinschlucht Via Mala oder der Rofflaschucht.

Das Val Schons verfügt über eine ruhmreiche Bergbaugeschichte, die immer wieder interessierte Gäste in die Region zieht. Es ist eine wichtige Aufgabe von Regio Viamala, die Bergbaukultur für Gäste sowie für die einheimische Bevölkerung in Erinnerung zu behalten. Ihre Anwesenheit ist eine grosse Ehre, aber auch eine Chance, um die historische Bergbaukultur sichtbar zu machen und lebendig in Erinnerung zu halten.

Das OK unter der Leitung von Elsbeth Rehm verdient grossen Dank und grosse Anerkennung für ihre Initiative und ihre Vorbereitungsarbeiten für den 18. Internationalen Bergbau- und Montanhistorik-Workshop. Hierzu wünsche ich Ihnen namens der Bündner Regierung viel Freude, spannende Referate sowie Diskussionen, begleitet von viel Musse, um sich von den vielen Schönheiten des Val Schons hinreissen zu lassen.

Dr. Christian Rathgeb  
Regierungsrat des Kantons Graubünden

## Grussbotschaft der Gemeinde Andeer

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Gäste

Im Namen des Gemeindevorstandes und der Bevölkerung von Andeer heisse ich Sie in unserer Gemeinde ganz herzlich willkommen.

Es freut uns sehr, dass Andeer als Austragungsort des 18. Internationalen Bergbau- und Mountainhistorik-Workshop gewählt wurde.

Unsere Gemeinde und die Region waren früher mit dem Bergbau stark verbunden. Zahlreiche Zeugen und Fundstellen belegen, dass der Bergbau in früheren Jahrhunderten bei uns eine grosse Bedeutung hatte. Bis vor Kurzem wurde diese Tatsache bei uns kaum beachtet.

Im Jahre 2009 wurde der Verein Erzminen Hinterrhein gegründet, welcher inzwischen zusammen mit dem Verein Freunde des Bergbaus Graubünden sehr aktiv ist und den Bergbau der vergangenen Zeiten in den verschiedensten Facetten wieder aufblühen lässt.

Die Viamala war ja immer eine bedeutende Transitstrasse zwischen Nord und Süd. Im Verlaufe der vielen Jahrhunderte wurden hier auch im Bereiche des Bergbaues zahlreiche Spuren hinterlassen, welche es wieder neu zu entdecken gilt.

Andeer mit seinen knapp 1000 Einwohnern, mit dem Bad und den gemütlichen Gaststätten, bemüht sich die herkömmliche Infrastruktur möglichst zu erhalten. Die altherwürdigen Gassen und Winkel sollen der



einheimischen Bevölkerung und allen Besuchern eine angenehme Atmosphäre bieten.

In den nächsten Tagen werden Sie nebst den interessanten Vorträgen auch die Schönheiten und die Schlichtheit unserer Gegend hier im Hinterrhein und rund herum geniessen können.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und hoffen, dass der Workshop in Andeer in bester Erinnerung bleiben wird.

Hans Andrea Fontana  
Gemeindevorstand, Andeer

## Grusswort des Netzwerksprechers

Liebe Freunde der Montanhistorik und Teilnehmer am 18. Internationalen Bergbau- und Montanhistorik-Workshop, herzlich willkommen in Andeer, Kanton Graubünden, Schweiz.

Vor 14 Jahren, im Oktober 2001, gastierte der Internationale Bergbau- und Montanhistorik-Workshop im Sarganserland in Mels in unmittelbarer Nähe eines der wichtigsten ehemaligen Schweizer Bergwerke, des Gonzenbergbaues. Schon damals beeindruckte uns der Bergbau in den Schweizer Alpen. Die Region Sarganserland-Walensee-Glarnerland und der benachbarte Kanton Graubünden bestechen durch eine eindrucksvolle und spektakuläre Bergwelt, sind reich an Rohstoffen und haben eine lange Bergbau-Vergangenheit.

Bei der Teilnahme einer Delegation des Vorstandes der FBG (Freunde des Bergbaus in Graubünden) am 15. Workshop in Bad Bleiberg, Kärnten, Österreich wurde im Gespräch mit dem Netzwerksprecher die Frage – wollt ihr einen Workshop ausrichten und organisieren – diskutiert. Die prinzipielle Zusage freute mich sehr.

Doch noch kurz zurück zum letzten Workshop in Freiberg in Sachsen. Auf «Schritt und Tritt» wurden die Teilnehmer mit dem historischen Bergbau konfrontiert. Vorträge im Audi Max der TU-Bergakademie, Exkursionen Über- und Untertage wechselten sich ab. Die Auswahl war vielfältig und für alle Teilnehmer spannend und informativ. Es gab fast keine Verschnaufpause. Der Tagungsband mit 250 Seiten Inhalt gibt ausführlich über das Geschehen Auskunft. Auch das Rahmenprogramm, wie der Bürgermeisterempfang, die Abendveranstaltung am 7. Lichtloch Halsbrücke und der Abschlussabend in der Nikolaikirche in Freiberg war für die Teilnehmer ein beeindruckender und schöner Rahmen zu einer sehr gut gestalteten Tagung. Grosses Lob gebührt dem Organisationsteam und allen die zum Gelingen dieses Workshops beigetragen haben. Der 17. Internationale Bergbau- und Montanhistorik-Workshop war ein wertvoller Beitrag zur Montangeschichte Europas. Der Workshop in Graubünden im Herbst 2015 wird in manchem anders werden, denn in diesem Gebirgskanton sind andere Verhältnisse und andere Voraussetzungen. Die Bergwerke liegen viel höher und sind manchmal nicht so leicht erreichbar wie diejenigen im Bereich Freiberg aber das soll



die Freude an der Veranstaltung nicht mindern. Mit der Wahl des Tagungsortes, Andeer im Schams, relativ zentral im Kanton – so der Wunsch des Organisationsteams – wurde ein schöner Platz gefunden. Bei meinem Besuch vor Ort anlässlich der Vorplanung des Workshops, war ich von den Möglichkeiten zur Ausrichtung der Veranstaltung und der Schönheit der Landschaft angenehm überrascht. Elsbeth Rehm (Präsidentin des FBG und des Organisationskomitees) und das gesamte Team haben sich sehr bemüht, alle notwendigen Voraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf der Tagung zu schaffen. Ein grosses Angebot an Vorträgen, interessante Exkursionen und nicht zuletzt die herrliche Berglandschaft sind ein Garant für eine spannende und angenehme Tagung.

Ich wünsche dem 18. Internationalen Bergbau- und Montanhistorik-Workshop viel Erfolg, den Teilnehmern die Erfüllung ihrer Erwartungen, dem Veranstalter und Organisationsteam ein gutes Gelingen und freue mich auf ein Wiedersehen mit vielen Bekannten und Freunden in Andeer in der Schweiz.

Mit herzlichem «Glück Auf»

Ing. Guido Wostry  
Netzwerksprecher des Bergbau- und  
Montanhistorik-Workshop und  
Obmann der Bergbauforschung Bramberg/Salzburg



---

**Tagungsprogramm: (Änderungen vorbehalten)**

**Montag, 28. September 2015**

Vorexkursion RhB BW Landquart

**Dienstag, 29. September 2015:**

ab 16.00 Vorexkursion Gonzenbergwerk  
Tagungsbüro geöffnet,  
Registrierung der Teilnehmer

**18.00 Eröffnungsfeier** mit anschliessendem Apéro

**Mittwoch, 30. September 2015**

08.30 bis 12.00 **Vorträge** der Referenten  
13.15 bis 17.30 Halbtagesexkursionen  
20.45 Vortrag: Die Geschichte der Familie Riedhauser

**Donnerstag, 1. Oktober 2015**

08.30 bis 12.00 **Vorträge** der Referenten  
13.15 bis 17.30 Halbtagesexkursionen

**Freitag, 2. Oktober 2015**

08.00 bis ca. 18.00 Tagesexkursionen

**Samstag, 3. Oktober 2015**

08.30 bis 12.00 **Vorträge** der Referenten  
12.45 bis 17.00 Halbtagesexkursionen  
19.00 **Ökumenischer Gottesdienst und  
Abschlussabend**

**Sonntag, 4. Oktober 2015**

- Individuelle Abreise der Teilnehmer
- Möglichkeit für Nachexkursionen: S-charl oder Käpfnach

## EXKURSIONSLISTE

### Halbtagesexkursionen, Mi 30.9., Do 1.10. und Sa 3.10.2015

Exk.-Nr.	Exkursionsziel
H01	Kirche Zillis mit Ausstellung und Viamala Schlucht (ÜT)
H02	Haus Rosales(Hochofen), Steinbruch (ÜT)
H03	Bergbaumuseum Innerferrera, Natursteinwerk Cröt, Avers (ÜT)
H04	Dorfführung Andeer, Casa Storica (ÜT)
H05	Bergwerk Alp Taspin (UT)
H06	Festungsmuseum Crestawald, Sufner Schmelzi (UT)
H07	Schalensteine-Museum, Rofflaschlucht (ÜT)
H08	Gipsbergwerk Alvaschein (UT)
H09	Bergbaumuseum Schmelzboden (ÜT)
H10	Zementwerk Holcim Untervaz (ÜT)
H11	Bergwerk Rueun (Sul Rhein)(UT)
H12a	Mi Bergwerk Silberberg Davos, Neuhoffnungsstollen (UT)
H12b	Do Bergwerk Silberberg Davos, Dalvazzer, langer Michael (UT)
H12c	Sa Bergwerk Silberberg Davos, langer Michael, Dalvazzer (UT)
H13	Bergwerk Goldene Sonne (UT/ÜT)
H14	Stollen Tiefertobel Schmitten (UT/ÜT)

### Tagesexkursionen, Freitag 2. Oktober 2015

Exk.-Nr.	Exkursionsziel
T20	Gruobas, Ursera, Schmelze Ausserferrera(UT)
T21	Kraftwerke Hinterrhein; Zentrale Ferrera, Stausee val di Lei(UT/ÜT)
T22	Bergbau auf Alp sut Fuina(ÜT)
T23	Silberbergwerk Alp Taspin(UT)
T24	Davos Silberberg; Dalvazzer-, langer Michael-, Neuhoffnungs(UT)
T25	Davos Silberberg; Andreas- und Tiefenstollen(UT)
T26	Bergwerk Gruobas Sur und prähistorischer Bergbau(UT/ÜT)
T27	Berwerke Obersaxen; Platenga und Cava da Metall(UT)
T29	Bleibergwerk Schmitten(UT/ÜT)
T30	Bergwerke Rueun; Sul Rhein und Val Schmuere(UT/ÜT)
T31	Goldene Sonne, Felsberg (UT/ÜT)

### WORKSHOP - GESCHICHTE

Jahr	Land	Ort	von - bis	Veranstalter	Vorträge	Exkurs.	Teilnehmer
1997	CH	La Chaux de Fonds	10.8. - 17.8.1997	Int. Union of Speleology	26	18	ca. 60
1998	D	St. Andreasberg/Harz	15.7. - 17.7.1998	St.Andreasberg.Verein f. G.	12	7	120
1999	A	Bramberg/Salzburg	26.8. - 29.8.1999	Bergbauforschung Bramberg	18	24	83
2000	D	Freiberg /Sachsen	4.10. - 7.10. 2000	Freudenstein e.V.	14	16	164
2001	CH	Mels / Sargans	3.10. - 6.10.2001	Verein Geopark Sargans	17	17	102
2002	I	Ridnaun / Südtirol	15.9. - 21.9.2002	Naturmuseum Südtirol	21	21	108
2003	D	Rescheid / Eifel	1.10. - 5.10.2003	Heimatverein Rescheid e.V.	29	12	182
2004	D	Clausthal-Zellerfeld	28.9. - 2.10.2004	St.Andreasberg.Verein f. G.	17	28	122
2005	CR	Most	07.09.- 11.09.2005	Organisationsteam aus Teilnehmerkreisen der bisherigen Workshops	16	8+1	71
2006	A	Payerbach/Reichenau	13.09.- 16.09.2006	Bergbauforschung Bramberg	14	20	109
2007	D	Dittrichshütte	03.10.- 07.10.2007	Organisationsteam aus Thüringen	13	19	ca. 110
2008	D	Fischbach	24.9- 28.9.2008	Bergbauforschung Bramberg , Heimatverein Rescheid	6	14	46
2009	D	Glottertal/Schwarzwald	09.09.- 12.09.2009	Bergbauhistorik Süd-West e. V.	14	15	88
2010	D	St.Andreasberg / Harz	30.06.- 04.07.2010	St.Andreasberger Verein für Geschichte und Altertumskunde e.V.	18	15	140 />230
2011	D	Annaberg Buchholz	28.9. - 3.10.2011	Organisationsteam aus Sachsen	19	27	110
2012	A	Bad Bleiberg	03.10. - 07.10.2012	Kulturverein Bad Bleiberg	18	17	130
2013	D	Müsen	28.05. - 01.06.2013	Verein Altenberg & Stahlberg e.V. - Müsen / Siegerland	17	28	125
2014	D	Freiberg (Sachsen)	01.10. - 05.10.2014	Freudenstein e.V. und Kooperationpartner	24	15	162



## Danksagung der Organisation

Ein herzliches Dankeschön allen, die mitgeholfen haben, unseren Workshop 2015 in Andeer vorzubereiten, aufzubauen und durchzuführen. Mit grossem Einsatz haben die freiwilligen Helferinnen und Helfer die nicht alltägliche Aufgabe angepackt und zum Erfolg gebracht.

Wir danken der Gemeinde Andeer für das Gastrecht in der schönen Val Schons und die Unterstützung, die wir erhalten durften.

Bei Nationalrat Hansjörg Hassler bedanken wir uns herzlich, dass er ohne zu zögern die Schirmherrschaft über den 18. Internationalen Bergbau- und Montanhistorik-Workshop übernommen und unsere Arbeit unterstützt hat.

Allen unseren Sponsoren und Gönnern ein herzliches «Vergelt's Gott». Ohne die finanzielle Hilfe von allen Seiten, hätten wir den Workshop nicht durchführen können.

### **Unsere Sponsoren und Inserenten**

(in ungewichteter Reihenfolge)

Gemeinde Andeer  
Gemeinde Ferrera  
Gemeinde Zillis-Reischen  
Gemeinde Sufers  
Gemeinde Thusis  
Gemeinde Celerina/Schlarigna  
Corporaziun Val Schons  
Cuminanza Culturala Val Schons  
Bürgergemeinde Zillis-Reischen  
Bürgergemeinde Andeer  
Graubündner Kantonalbank  
Kraftwerke Hinterrhein AG Thusis  
SWISSLOS/Kulturförderung Kanton Graubünden  
Stiftung Stavros S. Niarchos Chur  
Cagliatscha-Stiftung Andeer  
Freunde des Bergbaus in Graubünden FBG  
Verein Erzminen Hinterrhein  
Verein Silberminen Taspin  
Bergbauverein Silberberg Davos  
Stiftung Bergbaumuseum Graubünden, Schmelz-  
boden Davos  
Minieras da S-charl  
Amis da las Minieras Val Müstair  
Bergwerkverein Käpfnach  
Naturpark Beverin  
regioViamala  
Mani Holzbau GmbH Andeer  
jenny planing ag Andeer

Andeer Granit Conrad AG  
Battaglia AG Poschiavo  
AMAG Retail Davos  
Cantieni AG Donat  
Centorame AG Davos Platz  
AG Buchdruckerei Schiers  
Gredig & Co AG Davos Platz  
Issler Warm und Wasser Davos Platz  
Eisenwaren Kaufmann Davos Platz  
Kessler AG Hotel Kulm Davos Wolfgang  
Luzi Bau AG Zillis  
Morosani Hotels Davos  
Pellegrini Bauleitungen Thusis  
Andrea Pitsch AG Thusis  
Brüniger & Co Chur  
Raiffeisenbank Mittelprättigau-Davos  
Stiffler Transporte AG Davos Platz  
TM Schreinerei AG Zillis  
Auto Gasparini AG Andeer  
Müller Bau AG Sufers  
Bruno Loi AG Avers  
Dettli Sport Avers  
ALSOFT Informatik AG Paspels  
Kellerei Wieland Thusis  
Immo Darms AG Ilanz  
Netopyr Products Matzendorf  
Die Mobilier Versicherungen Thusis  
Edy Toscano AG Chur  
Edy Toscano Effretikon  
Elsbeth und Jann Rehm Celerina  
Petit Chalet AG Celerina  
Ursula Blöchlinger Schmitten/Albula  
Hannes Stoffel Avers  
Theo Haas-Vicente Domat/Ems  
Stiftung Kirchendecke Zillis  
Viamala-Schlucht  
Viamala Tourismus

### **Glück auf!**

Für das Organisationskomitee  
18. Internationaler Bergbau- und  
Montanhistorik-Workshop Andeer 2015

*Elsbeth Rehm*  
Präsidentin FBG  
und OK-Workshop Präsidentin

# PELLEGRINI BAULEITUNGEN

Bauleitungen für Tief- und Untertagbau  
Silvio Pellegrini eidg. dipl. Baumeister  
Palastrasse 7430 Thusis

Tel. 081 651 01 05

Mobil 079 414 41 81

Fax 081 651 01 06

E-Mail [info@pellegrini-bau.ch](mailto:info@pellegrini-bau.ch)

## IHR KOMPETENTER PARTNER IN DAVOS.

EUROPCAR FAHRZEUGVERMIETUNG / SPENGLEREI / MALEREI



AMAG RETAIL Davos

Talstrasse 22, 7270 Davos Platz

Tel. 081 410 12 34, [www.davos.amag.ch](http://www.davos.amag.ch)



MINIERAS



S-CHARL

MUSEUM  
SCHMELZRA

### MUSEUM SCHMELZRA S-CHARL

Bergbau- und Bärenmuseum

#### Öffnungszeiten:

täglich von 14.00 - 17.00 Uhr

(Montag und Samstag geschlossen)

Stollen- und Spezialführungen können über Scuol Tourismus organisiert werden.

Informationen bei der Gäste-Info Scuol:

+41 (0)81 861 88 00

[info@engadin.com](mailto:info@engadin.com)

[www.schmelzra.ch](http://www.schmelzra.ch)

  
Crusch Alba  
S-CHARL · ENGIADINA  
DIE STILLE ECKE DER SINNE

Restaurant / Pension [info@cruschalba.ch](mailto:info@cruschalba.ch)  
Tel. 081 864 14 05 [www.cruschalba.ch](http://www.cruschalba.ch)

  
HOTEL | RESTAURANT | S-CHARL

Auch im Winter geöffnet.  
Zu Fuss und mit Pferdeschlitten erreichbar.

Tel. 081 864 14 12 [info@gasthaus-mayor.ch](mailto:info@gasthaus-mayor.ch)  
Fax. 081 864 99 83 [www.gasthaus-mayor.ch](http://www.gasthaus-mayor.ch)



### Garni Chasa Sesvenna

Ursula und Peder Rauch CH-7550 S-charl  
S-charl 081 864 06 18 [info@sesvenna.ch](mailto:info@sesvenna.ch)  
Scuol 081 864 07 90 [www.sesvenna.ch](http://www.sesvenna.ch)



**TM**  
Die Schreiner.

Küchen. Möbel. Bäder. Betten. Türen.

TM Schreinerei AG  
E. Tobler & G. Michael  
Nislas, CH-7432 Zillis

Telefon 081 661 12 82  
[www.bergschreiner.ch](http://www.bergschreiner.ch)  
[info@bergschreiner.ch](mailto:info@bergschreiner.ch)

# STIFFLER TRANSPORTE

## DAVOS

**TRANSPORTE CARREISEN**  
**ERDARBEITEN ABBRUCH ENTSORGUNG**

**081 416 16 16 [www.stiffler-ag.ch](http://www.stiffler-ag.ch)**



**Mitglieder**  
geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?  
[www.raiffeisen.ch/mitglieder](http://www.raiffeisen.ch/mitglieder)

Wir machen den Weg frei

**RAIFFEISEN**



**ANDREA PITSCH AG**  
BAUUNTERNEHMUNG  
St. Moritz • Thusis • Flims • Arosa

Bauen Sie auf unsere  
**Kernkompetenz**

Bauen Sie mit uns im  
**Untertagebau**



**NETOPYR PRODUCTS** *high quality underground equipment*

## Ausrüstung für Bergwerksbefahrung

LAMPEN, HELME, SCHLAZE, STIEFEL, GURTE, SEILE,  
TRANSPORTSÄCKE, TECHNISCHES MATERIAL

> bestelle unseren Katalog oder vereinbare einen Besuch

[netopyr@arbenz.ch](mailto:netopyr@arbenz.ch) -- 079 282 5886

> wir führen nur erprobtes & bewährtes Material der Marken:

MEANDER      DALESWEAR      WARMBAC      CT

NORA      EDELRID      ALP DESIGN      KONG      CAMP

RUDE NORA      CUSTOM DUO      ZEBRALIGHT      PETZL

MINICUBE      MAILLON RAPIDE      EXPED      NETOPYR

*Netopyr Products - Thomas Arbenz, Emetstrasse 34, 4713 Matzendorf, Schweiz*



Bitte berücksichtigen Sie bei  
Ihren nächsten Besorgungen  
unsere Sponsoren  
und Gönner.

Vielen Dank.

# Cantieni

Cantieni AG  
Transporte + Garage  
7433 Donat

Tel 081 661 11 68  
Natel 079 406 78 36  
Fax 081 661 21 62

**Luži**  
Bau AG  
Zillis

7432 Zillis  
081 650 70 70  
[www.luzibau.ch](http://www.luzibau.ch)  
[info@luzibau.ch](mailto:info@luzibau.ch)

HOCH- UND UMBAU  
TIEFBAU UND SANIERUNGEN  
BELAGSARBEITEN  
BOHREN UND FRÄSEN VON BETON



**BRENNSTOFFE  
GREDIG**

Fax 0814137800  
**Tel. 0814136622**

Heizöl – Benzin und Diesel  
Propangas – Cheminéeholz  
Guggerbachstrasse 8 und Hofstrasse 9A

**ISSLER**  
**warm und wasser.**  
**24 h Service, 081 413 01 01**  
**[www.isslerdavos.ch](http://www.isslerdavos.ch)**



**Badewelten**



## Bauunternehmung Centorame AG

Perfurka  
7493 Schmitten (Albula)

Spitalweg 10  
7270 Davos Platz

Voa principala 47  
7078 Lenzerheide

Tel. 0041 (0)81 404 11 94

[sekretariat@centorame.ch](mailto:sekretariat@centorame.ch)

Fax 0041 (0)81 404 21 59

[www.centorame.ch](http://www.centorame.ch)



## Eisenwaren Kaufmann AG

Werkzeuge, Beschläge

Mattastrasse 17  
7270 Davos Platz  
Telefon 081 413 51 80  
[www.eisenwaren-kaufmann.ch](http://www.eisenwaren-kaufmann.ch)

[info@eisenwaren-kaufmann.ch](mailto:info@eisenwaren-kaufmann.ch)

## Ihr 365-Tage-Haus

... zu Fuss, dem See entlang

... mit der Rhätischen Bahn

... mit dem Bus

*Herzlich  
willkommen!*



e-mail: [info@kessler-kulm.ch](mailto:info@kessler-kulm.ch) · [www.kessler-kulm.ch](http://www.kessler-kulm.ch)  
Tel. 081 417 07 07 · Fax 081 417 07 99



MOROSANI HOTELS DAVOS

★★★★

### Die Davoser Adresse

für Ihr erfrischendes Ferien-Erlebnis  
oder einfach zum Ausspannen, Abschalten und Geniessen

Morosani Posthotel

Tel. 081 415 45 00

[posthotel@morosani.ch](mailto:posthotel@morosani.ch)

Morosani Schweizerhof

Tel. 081 415 55 00

[www.morosani.ch](http://www.morosani.ch) [schweizerhof@morosani.ch](mailto:schweizerhof@morosani.ch)



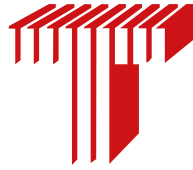


▶ Hardware ▶ Software ▶ Netzwerke ▶ Security ▶ Support  
▶ Cloud ▶ Virtualisierung ▶ VoIP

### ALSOFT Informatik AG

Ein zuverlässiger und lokaler IT-Partner

**ALSOFT Informatik AG** 7417 Paspels  
Tel. 081 650 10 10 info@alsoft.ch www.alsoft.ch



## EDY TOSCANO ENGINEERING & CONSULTING

Brunnen Chur Genève Lausanne Lugano Mesocco Pontresina  
Poschiavo Rivera Schwyz St. Moritz Winterthur Zuoz Zürich



## Bruno Loi Avers

- Mulden • Container
- Stroh • Viehtransporte

T 081 667 12 12 • M 079 406 72 77 • www.brunoloi.ch

## *jenny planing ag*

Planer und Ingenieure

7440 Andeer

Tel. 081 661 18 61

Wir wünschen allen Freunden des  
Bergbaus einen interessanten Workshop!



## naturemade.

Sauber. Zuverlässig.  
Faszinierend.  
Strom aus Wasserkraft.  
www.khr.ch

**KHR** Kraftwerke Hinterrhein AG

## *Fullservice aus dem Bündnerland!*



*Scan Me*  
www.drucki.ch



HT/Design AG, Thuis: Fotos: Yannick Andress, viamala.ch, mineralbadandeer.ch

**Bergbau-Erlebnis im Schams** Die erste urkundliche Erwähnung des Erzabbaus im Schams stammt aus dem Jahre 1605. Im Bergbaumuseum in Innerferrera und auf geführten Exkursionen zu ehemaligen Stollen, Abbauhalden und Schmelzöfen wird die Geschichte wieder zum Leben erweckt.

[www.viamala.ch](http://www.viamala.ch)



**Viamala-Schlucht** Das beeindruckende Naturmonument mit bis zu 300m hohen Felswänden ist bei jedem Wetter ein Erlebnis!

[www.viamala.ch](http://www.viamala.ch)



**Rofflaschlucht, Andeer** Inspiriert durch die Niagara-Fälle: Die Erschliessung der Roffla vor über 100 Jahren hat ihre eigene Geschichte.

[www.rofflaschlucht.ch](http://www.rofflaschlucht.ch)



**Kirche St. Martin, Zillis** Die über 900-jährige romanische Bilderdecke ist weltberühmt. Sie hat die Kirche zur «Sixtina der Alpen» gemacht.

[www.zillis-st-martin.ch](http://www.zillis-st-martin.ch)



**Mineralbad, Andeer** Das Mineralbad hat eine lange Tradition. Hier spült das 34 °C warme Wasser die Sorgen von der Seele und bringt die Energie zurück.

[www.mineralbadandeer.ch](http://www.mineralbadandeer.ch)



**Weitwanderweg via Spluga** Entdecken Sie die 2000-jährige Alptransitgeschichte von Thuis bis Chiavenna. Buchbar mit Gepäcktransport.

[www.viamala.ch](http://www.viamala.ch)



**Alte Averserstrasse** Heute ein attraktiver Wanderweg und Teil des Weitwanderwegs «Walserweg Graubünden». Von Thuis bis Juf mit Gepäcktransport buchbar.

[www.walserweg.ch](http://www.walserweg.ch)



**Casa Storica, Andeer** Ein Haus voller Geschichte(n). In szenischem Spiel bietet Erwin Dirnberger einen Einblick ins frühere Leben an der Transitroute.

[www.casa-storica.ch](http://www.casa-storica.ch)



**Crestawald, Sufers** Die Festung war früher strengster Geheimhaltung unterstellt. Heute kann die Anlage praktisch im Originalzustand besichtigt werden.

[www.crestawald.ch](http://www.crestawald.ch)

Informationen: Viamala Tourismus, [www.viamala.ch](http://www.viamala.ch), [info@viamala.ch](mailto:info@viamala.ch), Tel. +41 (0)81 650 90 30



## BERGBAUMUSEUM GRAUBÜNDEN SCHMELZBODEN DAVOS



Das Bergbaumuseum im historischen Verwaltungsgebäude der Gewerkschaft Hitz aus dem frühen 19. Jahrhundert zeigt:

- ⚒ eine umfassende Ausstellung über den historischen Bergbau im Kanton Graubünden
- ⚒ Werkzeuge, Modelle, Pläne und Bilder wecken Erinnerungen an eine vergangene Zeit
- ⚒ glänzende Kristalle, Erze und Mineralien zeugen davon, was in harter Arbeit dem Berg abgerungen wurde

Geöffnet im Sommer.

**Dienstag bis Freitag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr.**

Montag und Samstag bleibt es geschlossen.

Saisonschluss: 18. Oktober 2015.

Wiedereröffnung im Juni 2016.

### Eintrittspreise

Erwachsene	Fr. 6.00
Kinder 6 bis 16 Jahre	Fr. 3.00
Führungen auf Anfrage (bis 25 Personen)	Fr. 50.00 zusätzlich zum Eintritt



**Davos Monstein an der Landwasserstrasse zwischen Bahnstation Monstein und Zügentunnel**  
[www.bergbau-gr.ch/redaktion@bergbau-gr.ch](http://www.bergbau-gr.ch/redaktion@bergbau-gr.ch)

Kein Blindflug

Kompetente Elektroplanung

Ingenieurbüro für elektrische Anlagen  
**Brüniger + Co. AG**



**mani**  
**HOLZBAU**

ANDEER

TEL 081'630'08'10

ZIMMEREI

BEDACHUNGEN

TREPPENBAU

INNENAUSBAU



**BATTAGLIA AG**

www.VERDE  
ANDEER.ch

**Vorbausteine, Wasserbausteine,  
Mauersteine, Kies**

alles in grün oder grau,  
auf Ihren Wunsch, franko Baustelle

Parsagna Tel. +41 81 632 15 15  
CH-7440 Andeer Fax +41 81 632 15 10

 **ANDEER GRANIT CONRAD AG**

**Grava 121 – CH-7440 Andeer**

Tel. +41 (0)81 661 11 07 | Fax +41 (0)81 661 14 55  
info@andeergranitconrad.ch | www.andeergranitconrad.ch

**Massive Steinarbeiten** | **Grabmalprodukte**

z.B. Tische, Brunnen Grabmal  
Blumentröge, Pflastersteine Einfassungen



## Besucherbergwerk Käpfnach Horgen

Besuchen Sie das ehemalige, grösste  
Kohlebergwerk der Schweiz, verbunden  
mit einer 1,4 km langen Stollenfahrt.

Auskünfte: +41 (0)44 725 39 35  
www.bergwerk-kaepfnach.ch



Giovanni Netzer  
Schafft mit Begeisterung Kultur

**Ihre Passion. Unser Engagement.**

**Bündner und die GKB teilen sich kulturelle Höhenflüge.**

Graubünden lebt von seinen Menschen und ihrem Schaffen. Mit viel gemeinnützigem Einsatz fördern Bündner die Lebensqualität im Kanton. Auch wir kennen unsere Verantwortung und nehmen diese gerne wahr. Mit viel Herzblut unterstützen wir gute Ideen, die unsere Gemeinschaft bereichern und unsere Identität festigen. Dazu gehören jährlich über 400 Projekte in den Bereichen Kultur, Sport, Wirtschaft, Soziales oder Natur. Wir machen mit.

[gkb.ch/engagement](http://gkb.ch/engagement)

Gemeinsam wachsen.



**Graubündner  
Kantonalbank**

Bitte berücksichtigen  
Sie bei Ihren  
nächsten Besorgungen  
unsere Sponsoren  
und Gönner.

Vielen Dank.



